

Medienmitteilung

Aarau, 14.12.2020

Neues Trinkwasserreservoir Gönhard in Betrieb genommen

Bis vor Kurzem versorgten drei Trinkwasserreservoirs Aarau und die nähere Umgebung mit kühlem Leitungswasser. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme des neuen Reservoirs Gönhard im November 2020, konnten die drei bestehenden Reservoirs vom Netz genommen werden. Eniwa hat bereits mit den Rückbauarbeiten begonnen und wird diese bis Ende 2021 abschliessen.

Im Rahmen eines "Generellen Wasserversorgungsprojektes (GWP)" wurde 2014 der aktuelle Zustand der Infrastruktur der Wasserversorgung Aarau analysiert und die zukünftige Nachfrage für die Region berechnet. Dabei wurde der Sanierungsbedarf der bestehenden Reservoirs der Stadt Aarau festgestellt. Ebenfalls zeigte sich, dass das Speichervolumen und der gesetzlich geforderte Löschschutz zu gering sind, um den langfristigen Wasserbedarf und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. In der Folge arbeitete Eniwa (damals noch IBAarau) ein neues Reservoir-Konzept aus: Dieses sah vor, das heutige Wasserreservoir Gönhard (Baujahr 1941) zu ersetzen und die beiden Reservoirs Oberholz I und II (Baujahr 1899 und 1916) nach Inbetriebnahme des neuen Reservoirs aufzuheben.

Dem Bevölkerungswachstum Rechnung tragen

Mit einer Kapazität von 9500m³ gehört das neue Reservoir Gönhard zwar zu den grössten Trinkwasserreservoirs im Kanton Aargau. Jedoch sind diese Speicherkapazitäten rasch aufgebraucht: Rund 3500 m³ des Gesamtvolumens sind für Stör- und Löschwasserreserve vorgesehen und werden im Reservoir zurückgehalten. Die restlichen 6000 m³ werden für den täglichen Wasserverbrauch von Aarau benötigt. An einem durchschnittlichen Tag verbraucht die Bevölkerung der Stadt Aarau rund 7900 m³ des kostbaren Lebensmittels. Das bedeutet, dass sich das Reservoir täglich rund eineinhalb Mal leert und danach wieder füllen muss. Bislang griff Eniwa für die Trinkwasserversorgung auf drei Reservoirs zurück. Neu wird das Trinkwasser für die Bevölkerung der Region Aarau in einem einzigen Reservoir gespeichert. Die Speicherkapazität wurde mit dem neuen Reservoir im Vergleich zu 1942 von insgesamt 7000 m³ um 35 Prozent auf 9500 m³ gesteigert. Zum Vergleich: Die Bevölkerung von Aarau hat sich in derselben Zeit von rund 13'000 um fast 70 Prozent auf rund 22'000 Einwohner erhöht. Die Prognose der Stadt Aarau geht von mehr als 27'000 Einwohner im Jahr 2035 aus.

Hinzu kommt die Bevölkerung der Gemeinden Küttigen, Unterentfelden und Wöschnau, die permanent mit Trinkwasser aus dem Netz von Eniwa mitversorgt werden. Die Gemeinden Buchs, Erlinsbach AG und Schönenwerd können bei Bedarf ebenfalls Wasser aus dem Verteilnetz beziehen.

Zukunftsorientiert, nachhaltig, wirtschaftlich

Die Investitionskosten für das neue Reservoir inklusive Transportleitung und Rückbau der drei bestehenden Reservoirs betragen 8.6 Millionen Franken. Ein solches Bauwerk, welches für die kommenden Generationen gebaut wird, hält in der Regel 80 bis 100 Jahre und ist somit eine wichtige Investition in die Zukunft der regionalen Wasserversorgung. Die erhöhte Speicherkapazität gewährleistet die langfristige Versorgungssicherheit. Insbesondere in den immer heisseren und trockeneren Sommermonaten ist dies von grosser Bedeutung. Das neue Reservoir Gönhard wird von zwei Seiten aus dem Aare- und Suhregrundwasserstrom gespeist. Das Trinkwasser von Eniwa ist reines Grundwasser und wird unbehandelt ins Versorgungsnetz eingespeist.

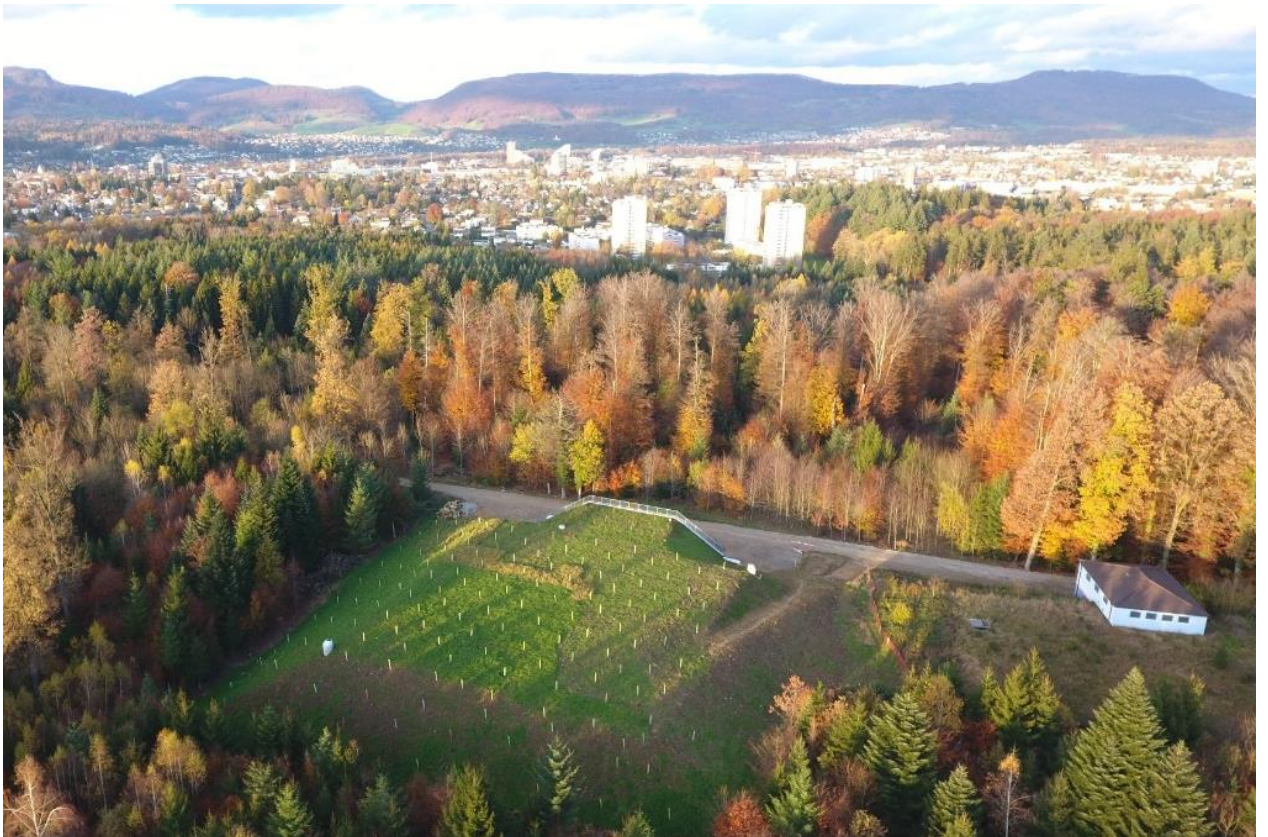
Kontakt Eniwa AG
Sandra Bläuer
Leiterin PR/Kommunikation
T +41 62 835 04 86
sandra.blaeuer@eniwa.ch



Luftaufnahmen vom neuen Reservoir Gönhard während der Bauphase.



Luftaufnahme vom Reservoir Gönhard nach erfolgter Eindeckung.





Eingang zum Reservoir Gönhard.



Eine von zwei Wasserkammern im Reservoir Gönhard.



Rückbau der beiden Reservoiranlagen Oberholz I und II.